



hope4kids NEWS

September 2019

Liebe Hope4kids Freunde

Es fallen nun die Blätter und der Herbst zieht mit grossen Schritten ein, während es in Rio immer heisser wird und ich am liebsten den nächsten Flieger nehmen würde....Wir wünschen Euch viel Spass beim Lesen unseres September-Newsletters!



NEWS TEAM RIO

Wo sind wir unterwegs?

Der Fokus unserer Arbeit ist grundsätzlich in den Favelas, den Armenvierteln, welche sich an den Hügeln der Stadt befinden. Es sind viele kleine Häuser auf engem Raum zusammen oder auch übereinander gebaut. Es ist ein Ort, wo leider viel Kriminalität und Armut herrscht und der Staat sich wenig bis gar nicht um Infrastrukturen kümmert.



Aus dem Vorstand

Das Projekt Kinderhaus Bahia haben wir nun übergeben.

Der Brunch am 7. Dezember 2019 fokussiert sich ganz auf die Kinder und Jugendlichen von Rio de Janeiro und wir freuen uns sehr, dass uns Evi hier berichten wird, wie sich das Projekt in dieser Riesenstadt entwickelt hat. Sie wird uns auch einen tiefen Einblick in die Geschehnisse vor Ort geben. Reserviert euch das Datum! Die Details findet ihr im mitgeschickten Anhang.

Was machen wir da?

In den Favelas sind wir verknüpft mit Leuten, die dort wohnen, verschiedenen Projekten oder auch Kirchgemeinden. Somit dürfen wir auf bestehende Kontakte aufbauen und die Beziehung mit den Familien und Kindern weiter vertiefen.

Wie sieht unser Alltag aus?

Die Tage sind sehr vielseitig und abwechslungsreich. Etwa viermal pro Woche sind wir in den Favelas unterwegs. Vor Ort sind es oftmals unterschiedliche Aktivitäten, die wir mitbegleiten oder durchführen, wie folgende:



Kinderprogramm

Das Kinderprogramm ist eines der Aktivitäten. Der Fokus liegt auf den Kinder. Wir möchten ihnen Gottes Liebe und Hoffnung auf eine spannende und für sie verständliche Art weitergeben und sie in guten moralischen Werten unterrichten.

Foto-Einblicke



Täglich begegnen wir Kindern, Jugendlichen und sind mit verschiedenen Situationen konfrontiert. Täglich dürfen wir ein Zeichen setzen!

Wie sieht unser Alltag aus? (Teil 2)

Familienbesuche

Regelmässig besuchen wir die Familien und Kinder, um sie in ihrem Alltag zu begleiten und Beziehungen aufzubauen. Dabei haben wir oft gute Gespräche. Einige Mütter sind froh für unser offenes Ohr und für Gebet. Die Kinder freuen sich, wenn wir sie zum Programm einladen und helfen uns oftmals bei den Besuchen.

Mädchen-Treff

Wöchentlich treffen wir uns in der Favela mit einer jungen Teenagermädchengruppe. So dürfen wir sie ganz persönlich kennenlernen und erfahren ihre Nöte. Durch diese Beziehungen haben wir immer mehr Gelegenheiten, in ihre Leben hineinzusprechen und sie in ihrem Alltag zu ermutigen.

Besuch der verschiedenen Projekte, praktische Mithilfe vor Ort

In den Favelas sind wir mit schon mit einigen bestehenden Projekten verknüpft, die wir regelmässig besuchen. Dort helfen wir bei Verpflegungsvorbereitungen oder -ausgaben: zum Beispiel beim Kuchenbacken mit den Jugendlichen für den Kindertreff und Abendgottesdienst. Bei verschiedenen weiteren Aktivitäten verbringen wir Zeit mit den Kindern, haben Teamsitzungen oder nehmen an Gebetstreffen für die Bewohner teil. Die Vernetzung der verschiedenen Projekte und die gegenseitige Unterstützung hilft uns, gemeinsam eine Veränderung zu bewirken.

Vorbereitungen / Administratives

Ein ebenso wesentlicher Teil unseres Alltags ist, das Kinderprogramm vorbereiten, Lektionen sowie neue Spiele zusammenstellen und administrative Arbeit im Büro erledigen.



Neue Orte

Wie im letzten Newsletter erwähnt, durften wir ein paar weitere Orte und deren bereits bestehende Projekte besuchen und auch dort mit dem Kinderprogramm starten. Eins davon....

Ben berichtet:

„Im Juli öffnetet sich für uns eine wichtige Tür. Wir hatten die Möglichkeit, einen fast schon unscheinbaren Teil der uns bekannten Favela zu besuchen. Die Häuseransiedlungen befinden sich etwas versteckt am Fusse einer grossen senkrechten Felswand. Hier findet seit über dreizehn Jahren ein Programm für die bedürftigen Kinder statt. Wir waren sehr beeindruckt von den freiwilligen Mitarbeitern, eine kleiner Gruppe, die diese Kinder fünf Tage die Woche jeweils nachmittags beschäftigt und sie Neues lehrt. Es sind einfache Leute, denen es ein grosses Anliegen ist, einen Unterschied zu machen und dieser Gemeinschaft zu helfen. Nach dem ersten Treffen luden sie uns ein, auf einem nahegelegenen Asphalt-Fussballfeld das Kinderprogramm zu gestalten. Wir fühlten uns sehr herzlich empfangen und willkommen. Schon zum Start kamen über 90 Kinder. Wir sind noch in der Anfangsphase, Beziehungen aufzubauen und noch mehr Kinder einzuladen, sehen aber die offenen Türen als Geschenk und sind begeistert, dort die Kinder mitzuprägen und zu begleiten und eine Kehrtwendung zu bringen, wo es am meisten gebraucht wird!“



PORTUGIESISCH-LEKTION

Boa tardeGuten Abend

Meo nome é Leandra.....Ich heisse Leandra

Kulturelles & Erfrischendes



„Cafezinho“ heisst wörtlich übersetzt „kleiner Kaffee“. Oft ist die Einladung zu einem Cafezinho die freundliche Aufforderung, die Arbeit für ein paar Minuten ruhen zu lassen und den schwarzen Kaffee bei einem kleinen Schwatz zu geniessen.

Rezept für zwei kleine Tassen:

120ml Wasser in einem Topf erhitzen; **1-2 Teelöffel Zucker** hinzufügen, kurz aufkochen;

2 Esslöffel Kaffee, frisch gemahlen, hinzufügen und kurz ziehen lassen, aber nicht kochen! Den Kaffee durch ein Sieb oder Papierfilter in eine Tasse giessen, fertig!

<http://erlebnis-rio-de-janeiro.de/kulturblog/kaffee-in-brasilien>

Nächster Newsletter

Über weitere offene Türen berichten wir euch im November.

Auch über die Frage „Wie vermitteln wir den Kindern und Jugendlichen Werte“ haben wir uns viele Gedanken gemacht. Gerne teilen wir unser Herz mit euch. Bis dahin...

Herzlicher Gruss
Evi und RIO Team

Kinderhaus Bahia


Gerne informieren wir Euch noch ein letztes Mal über den Stand der Übergabe des Kinderhauses. Die Übergabevereinbarung wurde ausgearbeitet und unterzeichnet. Der wichtigste Punkt, den wir festgehalten haben ist, dass im Kinderhaus weiterhin die Kinder im Mittelpunkt stehen, ihnen sowohl Bildung, Nahrung und das Wort Gottes weitergegeben werden soll. Der Vorstand „pro criado“ und Paulo sind voll engagiert und die Arbeit vor Ort läuft auf vollen Touren.

Wie kann man das Kinderhaus weiter unterstützen? Als hope4kids werden wir aus Datenschutzgründen keine Adressen an den neuen Verein übergeben. Deshalb möchten wir nochmal darauf hinweisen, jeder, der das Kinderhaus auch weiterhin via den neuen Verein unterstützen möchte, kann sich beim nachstehenden Kontakt melden und wird dann beim neuen Verein registriert und erhält weitere Informationen.

Kontakt:

Monika und Daniel Roider, Eichbuelstrasse 28, 8618 Oetwil am See
Tel.: +41 44 929 15 64, Mobil +41 79 753 97 29
E-Mail: daniel.roider@procriado.ch oder info@procriado.ch
www.procriado.ch

An dieser Stelle wünschen wir dem Vorstand von «pro criado» Gottes reichen Segen in ihrer neuen Arbeit!
Vorstand hope4kids



Wir vom Vorstand hope4kids freuen uns riesig, uns jetzt auf das Projekt Rio zu konzentrieren und setzen uns von ganzem Herzen dafür ein, das Projekt weiter zu etablieren und zu erweitern. Wenn du dir vielleicht überlegst, wie du mit-helfen könntest, melde dich gerne bei uns. Falls du dich finanziell beteiligen möchtest, steht nachfolgend unsere Bankverbindung:

Fachstelle für Interkulturelle Zusammenarbeit
Rathausstr. 39
CH-8570 Weinfelden

Konto Nr. 40-26843-4
IBAN: CH69 0900 0000 4002 6843 4
BIC: POFICHBEXXX

Bitte „hope4kids Rio“ angeben

Auch wenn jemand den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, einfach melden.

Alle Teammitglieder von hope4kids danken euch, auch im Namen der Kinder und Familien, herzlich für euer Interesse, eure Anteilnahme und Unterstützung sowie auch für eure wertvollen Gebete.

Mary Schild Cristofolini für die hope4kids Teams Rio und Schweiz